

Jahresbericht des NaKo-Präsidenten zur Saison 2009/10

Dies ist mein zweitletzter Jahresbericht als NaKo-Präsident, auch mein sechster Bericht ist wiederum recht kurz.

Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaftsmeisterschaft hatte einen sehr schwierigen Start. Nach dem Rücktritt von Stephan Lauterburg wurde so viel Arbeit wie möglich an die Geschäftsstelle delegiert. Da Sandro Reinhard aber noch keine Erfahrung mit der Organisation hatte, musste ich ihn als interimistischer Chef bei der Zusammenstellung der Ligen, der Zusammenstellung der Gruppen und der Spielplangestaltung unterstützen.

Leider waren dies nicht meine einzigen Aufgaben in dieser Jahreszeit und in der allgemeinen Überlastung verspäteten sich diese Tätigkeiten massiv. Schliesslich musste der erste geplante Termin fallen gelassen werden und die Gestaltung des Spielplanes wurde notfallmässig den beiden TK-Mitgliedern André Zimmermann und Marcel Ruckstuhl übertragen. Dank dem grossen Engagement der beiden letztgenannten konnte die Meisterschaft immerhin mit Verspätung gestartet werden. Die Eingabe der Resultate erfolgte wie gehabt durch Sandro Reinhard auf der Geschäftsstelle.

In der 1. Liga ergab sich folgende Rangliste:

1. Kloten 1 (30 Punkte)
2. Wädenswil 1 (29 Punkte)
3. Rapperswil-Jona 1 (29 Punkte)

Die Mannschaften lagen insgesamt sehr nahe beieinander, allerdings nehmen die stärksten Spieler an der Mannschaftsmeisterschaft kaum mehr teil.

Ohne die Beteiligung von Marcel und André hätte dieser Bewerb nicht stattfinden können, den beiden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz zu Gunsten der Nachwuchsspieler.

Ranglistenturnier

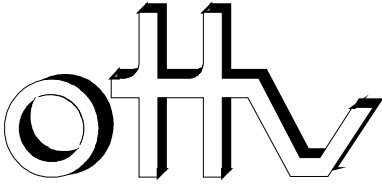
Das Ranglistenturnier für den Nachwuchs wurde durch die Geschäftsstelle organisiert. Nach der Kündigung von Michel Modoux hat sich Sandro rasch in die anfallenden Arbeiten eingearbeitet. Nachdem ich in der Saison-Vorbereitung noch viel Einführungsarbeit leisten musste, konnte die Abwicklung der einzelnen Runden von Sandro selbstständig übernommen werden.

Der Bewerb wird auch von den starken Spielern gut besucht, da er so konzipiert ist, dass sie nur wenige Runden zu spielen brauchen und trotzdem die wichtigen Spiele ausgetragen werden können.

Die Qualifikation für das Ranglistenturnier von STT ist ein guter Anreiz; unsere Spieler haben auch dort wieder gute Resultate erzielen können.

Trainingsstützpunkt Zürich

Im Stützpunkt Zürich können interessierte Spieler an 5 Nachmittagen in der Woche unter qualifizierter Leitung trainieren. Ein weiteres Jahr wurde der Trainingsbetrieb von Markus Baumann und Eugen Pfister mit unglaublichem Engagement organisiert. Im Trainingsgefäss für die jüngeren Nachwuchsspieler war sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Beziehung eine positive Entwicklung festzustellen, der Mittwoch Nachmittag ist sehr gut besucht. Leider nahm die Teilnahme an den anderen 4 Nachmittagen wiederum ab, da wir nicht mehr so viele Spieler neu in Sportklassen unterbringen konnten wie Spieler daraus ausschieden.



Hoffentlich kann die verstärkte Erfassung von jüngeren Talenten in dieser Beziehung in Zukunft Gegensteuer geben.

Markus Baumann, der täglich in der Halle steht, gebührt unser herzlicher Dank genauso wie Eugen Pfister für die Abwicklung der umfangreichen Administration.

Kaderbetrieb

Pedro Pelz und Markus Baumann leiten die Kaderlager engagiert, darüber hinaus begleiten und betreuen sie unseren Nachwuchs auch an internationalen Anlässen. Pedro hat dieses Jahr auch vermehrt administrative Arbeiten übernommen, dadurch konnte die Anzahl der Schnittstellen reduziert werden.

Der Kaderbetrieb ist für mich weitgehend ein Selbstläufer, da Pedro und Markus sehr selbstständig arbeiten. Für das grosse Engagement möchte ich mich ein weiteres mal herzlich bedanken.

OTTV Trainingswochenenden

Die 4 Trainingswochenenden werden jetzt in Sichtungs- und Förderungswochenenden aufgeteilt. Die Erfassung der jungen Talente ist durch dieses Gefäss sichergestellt. Da Pedro Pelz und Markus Baumann auch in dieser Funktion sehr gut zusammen arbeiten, ist der Anschluss an den Kaderbetrieb jederzeit gewährleistet.

Clubstützpunkte

Die Spieler der Nachwuchs-Stützpunkte in Zürich, Neuhausen, Wädenswil und Wil bilden das Rückgrat unseres Kaders. Die regelmässige Arbeit in diesen Stützpunkten zahlt sich offensichtlich aus.

Für die geleistete Arbeit der Stützpunkt-Verantwortlichen Alois Dürmüller, Pedro Pelz und Sonja Wicki sowie aller beteiligten Trainer möchte ich mich herzlich bedanken.

Am Ende ...

... bleibt nur noch aufzuzeigen, dass es unbedingt nötig ist, das Wissen über all diese Aufgaben weiter zu geben. Die Arbeiten für das Ranglistenturnier und die Mannschaftsmeisterschaft konzentrieren sich mittlerweile in der Saisonvorbereitung, da die laufenden Arbeiten weitgehend von der Geschäftsstelle übernommen werden können. Die Konzentration der vielfältigen Aufgaben auf wenige Personen verringert zwar die Schnittstellen und reduziert die Anzahl der notwendigen Sitzungen, sie erschwert aber die Ablösung dieser Funktionäre. Aus diesem Grund ist die Verbreiterung der NaKo trotzdem ein dringendes Thema.

Wer zu Beginn des Berichts aufgepasst hat, hat die Rücktrittsankündigung bereits erkannt. Es ist mir nicht gelungen, die Organisation der Aufgaben besser zu verteilen. Es sind im Gegenteil wieder neue Aufgaben bei mir „hängen geblieben“. Dies ist auf die Dauer kein Zustand und ich kann in dieser Form nicht weiter machen. Aus diesem Grund werde ich diese Saison nichts neues mehr anzetteln, und nur versuchen, mich um die Nachfolgeregelung zu kümmern.

Allen die sich in der Halle oder am sprichwörtlichen grünen Tisch für unseren Nachwuchs engagieren möchte ich noch einmal ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Paul Trunz, 23. August 2010